

Auf den Tag genau noch sechs Monate bis zur

Eröffnung der Paralympischen Spiele am 7. September

Am 7. September, in genau einem halben Jahr, wird IPC-Präsident Sir Philip Craven im Olympiastadion von Rio de Janeiro die Paralympischen Sommerspiele eröffnen. Die Sportstätten sind größtenteils fertig bzw. kurz vor der Fertigstellung. Die Vorbereitungen für RIO 2016 laufen auf Hochtouren. Beim ÖPC ebenso, wie in Rio de Janeiro. ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat und Generalsekretärin Petra Huber waren in Rio vor Ort und haben sich einen Überblick verschafft.

Wasserqualität und Zika-Virus unter Kontrolle

Leichte Sorgen bereiten dem Organisationskomitee ROCOG nach wie vor die Wasserqualität und das gefährliche Zika-Virus. Zwei Themen, die in den vergangenen Wochen und Monaten die Berichterstattung rund um die Olympischen und Paralympischen Spiele in Rio beherrscht haben. Laut einem Termin mit Vertretern des Organisationskomitees ROCOG ist man sich der Situation vollkommen bewusst und es werden die notwendigen Maßnahmen getroffen, um alles unter Kontrolle zu haben.

Sportstättenbau läuft nach Plan

Bereits im Februar konnte von Veranstalterseite berichtet werden, dass die Bauarbeiten an den Sportstätten nach Zeitplan ablaufen. So ist zum Beispiel der Barra Olympic Park zu 97% fertig gestellt. Ein Drohnen-Video zeigt die neu errichteten Sportanlagen im Barra Olympic Park auf übersichtliche Weise, inklusive einem Blick ins Innere der Gebäude.

[Hier der Link zum Video](#)



97% der neu erbauten Anlagen im Barra Olympic Park sind fertig. Die österreichischen AthletInnen werden dort u.a. im Schwimmen, Tennis, Tischtennis und Radfahren antreten. (Fotos: www.rio2016.com)

Transport-Problem steht vor der Lösung

Die Fahrtzeit zwischen den Sportstätten in Rio ist teilweise lang und der Verkehr äußerst dicht. Während bei den Olympischen Spielen in Brasilien noch Ferien sind, läuft zum Zeitpunkt der Paralympics wieder die Schule. Daher ist in der brasilianischen Metropole mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Die Shuttles der Spiele werden aus diesem Grund vermehrt über die Olympic-Lanes geleitet, der Verkehr sollte während der Paralympics damit kein Problem darstellen. Auch die U-Bahn wird fertig sein und erheblich zur Verkehrsberuhigung und Wegzeitverkürzung beitragen.

ÖPC-Kader wächst

Das ÖPC rechnet derzeit mit einem Team von rund 30 AthletInnen, die an den Paralympischen Spielen in Rio teilnehmen. Erst kürzlich hat sich bei den SchwimmerInnen neben Andreas Onea auch Sabine Weber-Treiber für Rio qualifiziert. Im Tischtennis werden Doris Mader, Stanislaw Fraczyk, Egon Kramminger und Krisztian Gardos um Medaillen kämpfen. Fix dabei sind auch Mendy Swoboda (Kanu), Sven Reiger (Segeln) und Pepo Puch (Reiten).



Im Tischtennis hoffen Doris Mader und Stanislaw Fraczyk ihre Erfolge von LONDON wiederholen zu können. Andreas Onea und Sabine Weber-Treiber (Schwimmen) sind nun fix für die Paralympics in RIO 2016 qualifiziert. Markus „Mendy“ Swoboda (Kanu) und Pepo Puch (Reiten) zählen für das IPC in RIO zu den MedaillenfavoritInnen. (Fotos: Franz Baldauf)

Qualifikation für Rio läuft

In vielen Sportarten wie Tennis, Leichtathletik, Kanu, Rad oder auch Bogenschießen, Rudern, Schießen und Reiten läuft die Qualifikation für die Spiele noch. Bei den ReiterInnen muss neben Pepo Puch im Einzel noch die Mannschaft für den Team-Bewerb gefunden werden. In den nächsten Monaten werden die vier Paralympics-ReiterInnen aus sechs möglichen KandidatInnen ermittelt. Alle müssen zumindest an zwei internationalen Turnieren und an den Staatsmeisterschaften in Wattens in Tirol teilnehmen. Danach wird entschieden. Dabei werden auch die Ergebnisse vom Vorjahr und die aufsteigende Leistungskurve berücksichtigt.



Leichtathletik und Radfahren sind nur zwei der Disziplinen, in denen die Qualifikation für RIO 2016 noch läuft. (Fotos: Franz Baldauf)

Ehre, wem Ehre gebührt

2015 war für Österreichs SeglerInnen ein äußerst erfolgreiches Jahr. Auf der Boot Tulln ließ es sich daher auch der neue Sportminister Hans Peter Doskozil nicht entgehen, den für Rio aussichtsreichen KandidatInnen zu gratulieren und sie zu ehren – darunter auch den Paralympics Segler Sven Reiger.

Zusätzlich stellte der Österreichische Segelverband sein neues Projekt „Vision und Integration“ vor, ein barrierefreies Segeln von Menschen mit und ohne Behinderung. [Mehr dazu unter diesem Link.](#)



Sportminister Hans Peter Doskozil und ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat ehrten Österreichs erfolgreiche SeglerInnen, darunter auch Sven Reiger, der sich mit seiner Leistung bereits fix für RIO 2016 qualifiziert hat. (Fotos: David Pichler und gepa-pictures)

22 „paralympische Sportwochen“

Sechs Monate dauert es noch bis zur Eröffnung der ersten paralympischen Spiele in Südamerika – und es sollen laut IPC Präsident Sir Philip Craven unvergessliche Spiele werden. Auch um zu zeigen, dass PEKING 2008 und LONDON 2012 keine Ausnahmefälle waren, sondern zukünftig die Norm sein werden. Denn die Beachtung der Paralympischen Spiele steigt rasant, das mediale Interesse ist groß, die Anzahl der verkauften Tickets wächst kontinuierlich, die AthletInnen sind bereit für neue sportliche Rekorde. Die Paralympics haben sich inzwischen zur weltweit zweitgrößten Sportveranstaltung entwickelt!

4.350 AthletInnen aus 176 Nationen werden in 22 Sportarten um Medaillen kämpfen. Das IPC, das Österreichische und das Brasilianische Paralympische Committee, sowie RIO 2016 nehmen das steigende Interesse rund um den Globus als Anlass, diese 22 Sportarten genauer vorzustellen – ab 7. März 2016 jede Woche eine neue Disziplin, bis kurz vor der Eröffnung der Paralympics am 7. September 2016. Täglich werden auf den IPC Online-Channels kurze Videos, Interviews mit AthletInnen, Informationen zu den Medaillen-FavoritInnen, zur Geschichte der Disziplin, zur Klassifizierung, etc. veröffentlicht.

Das ÖPC nimmt dies zum Anlass, Sportarten mit österreichischer Teilnahme vorzustellen und deren AthletInnen fortan laufend zu präsentieren.

Mehr dazu unter www.oepc.at



Rückfragen & Kontakt:

Raimund Fabi

Österreichisches Paralympisches Committee
0664 22 666 82

05 9393 20330

office@oepc.at

www.oepc.at

[Newsletter an KollegenInnen weiterempfehlen](#)

[Newsletter abbestellen](#)

Dieses E-Mail wurde mit [BizMail](#) versendet

Sponsoren



TANNPAPIER

NOVOMATIC AG



Partner & Ausstatter



Österreichisches Paralympisches Committee | Adalbert-Stifter-Straße 65 | 1200 Wien | Internet: www.oepc.at
Tel. +43 (0)5 9393 20330 | Fax +43 (0)5 9393 20334 | E-Mail: office@oepc.at | ZVR-Zahl: 044323068

[Informationspflicht lt. E-Commerce-Gesetz](#)